

Arculux® LangzeitLasur

Lösemittelhaltige, seidengänzende Dickschichtlasur mit hoher UV-Absorptionsfähigkeit und Langzeitwirkung für begrenzt maßhaltige und maßhaltige Holzbauteile. Für den Innen- und Außenbereich.



Anwendungsbereich: Für die farbige Gestaltung und den Schutz, als festkörperreiche Universal-Lasur, für begrenzt maßhaltige und maßhaltige Bauteile im Innen- und Außenbereich z.B. auf Verbretterungen mit Nut und Feder (Holzpaneele), Dachuntersichten und -gesimsen, Außentore, Balkonkonstruktionen, Fachwerk, Gartenmöbel, exklusive Garten- und Landhäuser, Klapppläden, Fenster und Außentüren, Wintergärten.

Eigenschaften:

- leichte Verarbeitung
- schöner Verlauf
- thixotrop
- gutes Standvermögen
- hoch wetterbeständig
- feuchtigkeitsregulierend
- hoher UV-Schutz
- ideal für die Renovierung
- blockfest
- aromatenfrei
- biozidfrei
- Glanzgrad: seidengänzend

Gebinde-Größe: 2,5 l / 750 ml.

Farbton: Farblos, esche, eiche hell, kiefer, altkiefer, eiche, teak, nussbaum, mahagoni, palisander, ebenholz.

Hinweis: Der Endfarbton ergibt sich aus dem Farbton der Lasur, der Auftragsmenge und der Eigenfarbe des Holzuntergrundes. Es empfiehlt sich eine Musteranfertigung auf dem Original-Holzuntergrund. Je nach Farbton/Pigmentierung sind Abweichungen bei den ausgelobten technischen Daten möglich. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongengenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Je nach Pigmentierung, Lichteinfall und vorhandenen Untergrund (z.B. Dichtstoffe, weichmacherhaltige Werkstoffe, etc.) können sich Farbtöne während der Zeit verändern.

Verbrauch: Ca. 80-100 ml/m²/pro Anstrich auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr (genaue Verbrauchsmenge durch Probeanstrich am Objekt ermitteln).

Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur: Nicht unter +5 °C und über +30 °C Untergrund-,

Umgebungs- und Trocknungstemperatur verarbeiten. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (>85%) oder starkem Wind verarbeiten. Nicht auf aufgeheizte Untergründe aufarbeiten.

Dichte: Ca. 0,924 g/cm³.

Festkörpergehalt: Ca.: 59,0 - 63,0 %.

Bindemittelbasis: Alkydharz mit hohem Festkörperanteil.

Lagerung: Kühl, jedoch frostfrei. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Behälter nur in gut gelüfteten Räumen lagern. Nicht Hitze und direktem Sonnenlicht aussetzen. In den Aufbewahrungsräumen nicht rauchen. Ungeöffnet mindestens 48 Monate haltbar.

Reinigung der Werkzeuge: Sofort mit Kunstharzlack-Verdünnung (aromatenfrei).

Trockenzeit:

Bei +20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte:

Staubtrocken: ca. 4 Std..

Klebefrei: ca. 6 Std..

Überarbeitbar: ca. 12-24 Std..

Der endgültige Glanzgrad seidengänzender Lackierungen stellt sich nach ca. 2 Wochen ein. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten. Bei liegend lackierten Flächen und/oder wenig belüfteten Trockenräumen sind Trocknungsverzögerungen und Glanzgradabweichungen möglich. Für ausreichend Wärme und Belüftung sorgen.

Untergrund: Für vorbereitete Holzuntergründe. Für die farbige Gestaltung und den Schutz für begrenzt maßhaltige und maßhaltige Bauteile z.B. auf Verbretterungen mit Nut und Feder (Holzpaneele), Dachuntersichten und -gesimsen, Außentore, Balkonkonstruktionen, Fachwerk, Gartenmöbel, exklusive Garten- und Landhäuser, Klapppläden, Fenster und Außentüren, Wintergärten. Auch zur Renovierung intakter Altlauranstriche geeignet.

Die Untergründe müssen fest, trocken, tragfähig, frei von Verschmutzungen und trennenden

Substanzen sein. BFS-Merkblätter und VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten. Bei Bedarf geeignete WULFF Grundierung einsetzen. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls genügend große Musterflächen/Testflächen anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebepandabrisse bzw. das Oberflächenbild überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten muss zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Im Außenbereich unbehandelte oder freigelegte pilzanfällige Hölzer (z.B. Nadelhölzer) mit Arculux® Holz Imprägnier Grund (Holzschutz-Grundierung) vorbehandeln. (Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten). Vergraute und abgewitterte Holzzone bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS-Merkblatt Nr. 18 bei maßhaltigen Bauteilen 13 +/- 2 %, bzw. begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 %, nicht überschreiten. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Harzige und klebrig-fettige Holzflächen oder Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitro-Verdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen. Flächen gut ablüften lassen. Trockenzeiten können sich beim Erstanstrich auf inhaltsstoffreichen Hölzern verzögern. Zweitanstrich erst nach Trocknung ausführen. Neue glatte oder gehobelte Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen, gründlich reinigen. Allseitig Grund- und Zwischenbeschichten.

Nicht auf aufgeheizte Untergründe in direkter Sonneneinstrahlung und/oder auf Holzuntergründen streichen, die binnen 2 - 3 Stunden nach dem Anstrich von der Sonne direkt beschienen werden. Bei einigen Altlacken oder seidengänzenden Kunststoffbeschichtungen kann es durch Oberflächengleitmittel zu Haftschwierigkeiten kommen. Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Belastung und sind daher nicht mit Arculux® LangzeitLasur zu beschichten. Achtung:

TECHNISCHES MERKBLATT

Nicht auf thermoplastischen Untergründen einsetzen.

Lösemittelbasierende Alkydharzlacke besitzen einen materialtypischen Eigengeruch, der auch nach der Trocknung noch wahrnehmbar sein kann. Für großflächige Innenanwendungen empfehlen wir deshalb den Einsatz von WULFF Arculux®-Lacken auf Wasserbasis, die für den Inneneinsatz empfohlen werden.

Verarbeitung: Das Material ist streichfähig; Bei Anstrichausführungen mit Streichwerkzeugen auf dünnschichtiges, gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Vor Gebrauch gut umrühren.

Anstrichaufbau:

Altbeschichtungen:

Auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Altlasuren restlos entfernen und je nach Untergrund neu aufbauen. Tragfähige Altlasuren reinigen, gründlich anschleifen und auf Verträglichkeit mit Arculux® LangzeitLasur prüfen.

Kesseldruckimprägnierte Hölzer:

Kann Farbtonveränderungen bewirken. Probeanstrich sehr empfehlenswert. Erst nach ca. 6 Monaten Bewitterung mit Arculux® ImprägnierLasur 2 - 3 mal unverdünnt beschichten.

Beschichtungsaufbauten auf:

Nicht maßhaltigen Außenbauteilen aus Holz	
mit nicht begrenzten Maßänderungen: z.B. überlappende Verbretterungen, einfaches Gartenholz wie Jägerzäune, Trittböhlen, Sichtschutzanlagen, Pergolen, Palisaden, Carports, Schuppen, Scheunen, Verschalungen, Schindeln.	
Unbehandelte Hölzer, außen, nicht maßhaltig, mit Holzschutzmittel (Nadelholz):	
Imprägnierung:	Arculux® HolzImprägnierGrund
Grund-, Zwischen- und Schlußbeschichtung:	Arculux® ImprägnierLasur
Renovierung Altbeschichtung, intakt, außen, nicht maßhaltig:	
Grund-, Zwischen- und Schlußbeschichtung:	Arculux® ImprägnierLasur
Renovierung Altbeschichtung, nicht intakt, außen, nicht maßhaltig:	
Untergrund gründlich säubern, Altanstrich entfernen, stark verwitterte Flächen gründlich abschleifen.	
Imprägnierung: Rohe Holzstellen imprägnieren:	Arculux® HolzImprägnierGrund
Grundbeschichtung:	Partiell Arculux® ImprägnierLasur
Zwischen- und Schlußbeschichtung:	Arculux Arculux® ImprägnierLasur
Begrenzt maßhaltigen Außenbauteilen aus Holz(*)	
mit zugelassenen Maßänderungen in begrenzten Umfang: z.B. Verbretterungen mit Nut und Feder (Holzpaneele), Dachuntersichten und -gesimsen, Außentore, Balkonkonstruktionen, Fachwerk, Gartenmöbel, exklusive Garten- und Landhäuser, Klappläden.	
Unbehandelte Hölzer, außen, begrenzt maßhaltig, mit Holzschutzmittel (Nadelholz):	
Imprägnierung:	Arculux® HolzImprägnierGrund
Grund- und Zwischenbeschichtung:	Arculux® ImprägnierLasur
Schlußbeschichtung:	Arculux® LangzeitLasur
(*) Achtung: Begrenzt maßhaltige Holzbauteile mit nicht zu behobenden konstruktiven Mängeln und Holzriszen (gemäß VOB Teil C, DIN 18363 Abs. 3.1.1 Bedenken anmelden) sollten ggf. wie nicht maßhaltige Holzbauteile behandelt werden.	
Maßhaltigen Außenbauteilen aus Holz	
mit zugelassenen Maßänderungen in sehr geringen Umfang: z.B. insbesondere Fenster und Außentüren, Wintergärten	
Unbehandelte Hölzer, außen, maßhaltig, mit Holzschutzmittel (Nadelholz):	
Imprägnierung:	Arculux® HolzImprägnierGrund
Grundbeschichtung:	Arculux® ImprägnierLasur
Zwischen- und Schlußbeschichtung:	Arculux® LangzeitLasur
Renovierung Altbeschichtung, intakt, außen, maßhaltig:	
Grund-, und Schlußbeschichtung:	Arculux® LangzeitLasur
Renovierung Altbeschichtung, nicht intakt, außen, maßhaltig:	
Untergrund gründlich säubern, Altanstrich entfernen, stark verwitterte Flächen gründlich abschleifen.	
Imprägnierung: Rohe Holzstellen imprägnieren	Arculux® HolzImprägnierGrund
Grundbeschichtung:	Arculux® ImprägnierLasur
Zwischen- und Schlußbeschichtung:	Arculux® LangzeitLasur
Anmerkung: Fenster und Außentüren - auch deren Innenseiten - gehören zum Außenbereich.	

Farblose Lasuranstriche sind aufgrund des nicht ausreichenden UV-Schutzes als alleiniger Anstrichaufbau für die Anwendung im Außenbereich nicht geeignet. Farblos darf im Außenbereich ausschließlich zum Aufhellen dunkler Farbtöne bis max. 10 % eingesetzt werden. Die besten Haltbarkeiten werden mit mitteldunklen Holz-Farbtönen erzielt, da hier der UV-Schutz optimal ist und die Hölzer nicht zu stark aufgeheizt werden. Nach den BFS-Merkblatt Nr. 18, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, sind Holzbauteile vor dem Einbau allseitig mit einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Bei Renovierungsarbeiten der Außenflächen von maßhaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden. Während der Trocknungsphase Beschichtung vor

Feuchtigkeit schützen.

Vor der Verarbeitung muss Arculux® LangzeitLasur auf Farbtongenauigkeit geprüft werden. Farbtonbeanstandungen nach der Verarbeitung können nicht mehr anerkannt werden.

Der Endanstrich ist regelmäßig instand zu halten. Holzflächen sind Wartungsflächen: Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1 x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden (z.B. Risse im Holz) überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern.

Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z.B. Dichtprofilen/ Dichtstoffen bringen. Weichmacherfreie Profile verwenden.



TECHNISCHES MERKBLATT

Hinweise: Diese Produktinformation kann und soll nur unverbindlich beraten. Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, befreien unsere Angaben unsere Kunden nicht von der eigenen Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. So sind z.B. auch die angegebenen Verbrauchsmengen nur Anhaltswerte. Die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien sowie DIN Vorschriften sind zu beachten. Die Verarbeitungsempfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung bzgl. der Baustellenbedingungen und Ausführung der Arbeiten sein. Mit der Herausgabe dieses Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und ggf. einen Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit der Haut gründlich mit Wasser und Seife spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten anlegen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Belüftung sorgen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen. Vor Gebrauch stets Etikett, Kennzeichnung und Produktinformation lesen und beachten. Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

GISCODE: BSL20

(09 250 21)RB

Deklaration der Inhaltsstoffe: Alkydharze, (je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente), aliphatische Kohlenwasserstoffgemische, Glykole, Trockenstoffe, Antioxidantien, Antischaummittel, Grenzflächenadditiv, Netzmittel, Lichtschutzmittel, Kieselsäuren. Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes: (Kat. A/e: 400 g/l VOC (2010)). Dieses Produkt enthält max. 400 g/l VOC.

Entsorgungshinweis: Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben / Altlacke abgeben. Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt: 08 01 11: Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. Nicht